

Südmark

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonastraße Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Stenotypen und Verleger: Wwe. Emil Lechner.
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.
Buchdruckerei Dusóthy & Pöfner, Lugos, Bonastraße 18
Telefon Nr. 101.

Pränumerationsbedingungen:
Banatavia Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Erscheinungstermin: Sonntag 20 U., Mittwoch 12 U.

XXIII. Jahrgang.

Lugos, den 1. Dezember 1915.

Nummer 96

Herbstkongregation.

Bei geringer Beteiligung der Mitglieder des Municipalausschusses — was wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, daß die auswärtigen Mitglieder zufolge der schlechten Witterung fast gar nicht erschienen waren — fand am 29. Nov. vormittags um halb 11 unter Vorsitz des Obergespan k. u. k. Rämmerer Dr. Joltan v. Medve die ordentliche Herbstkongregation unseres Komitates statt.

Wie alle Kongregationen, die seit Beginn des Krieges abgehalten wurden, verlief auch diese unter der Signatur der stillen, friedlichen, ruhigen Beratung über mehr oder minder wichtige Gegenstände.

Vor der Tagesordnung wies der Vorsitzende darauf hin, daß sich in unmittelbarer Nähe der Grenzen unseres Komitates ein äußerst bedeutungsvolles historisches Ereignis, die Niederrichtung Serbiens, abspielte.

Der Vorsitzende wies darauf hin, daß die letzten Kriegsberichte, die gänzliche Eroberung Serbiens als ein fait accompli hinstellen und die gänzliche Beendigung des serbischen Feldzuges nur mehr die Frage von Stunden sei.

„Das Ende der hinterlistigen Königsmörderbrut“ sagte der Vorsitzende, ist bereits erfolgt, doch weil sich dieses hochwichtige historische Ereignis, die Niederwerfung eines Erbfeindes in unserer unmittelbaren Nähe abspielte, beantrage ich dem geehrten Municipium, aus diesem freudigen Anlasse die gekrönten Häupter der vier innig verbündeten Staaten: Se. Majestät, unseren glorreich regierenden Kaiser und König Franz Josef I., den Kaiser unseres treuen Bundesgenossen Deutschland Wilhelm den II., den türkischen Sultan, wie auch den bulgarischen König im Namen des Municipiums wärmstens zu begrüßen.

Die Kongregation nahm den Vorschlag des vorstehenden Obergespanns mit

einstimmiger Begeisterung an und Vizegespan Aurel v. Jsefkuz wurde damit betraut, die bezüglichen Begrüßungstelegramme an die erwähnten Monarchen abgehen zu lassen.

* * *

Über den Verlauf der Kongregation berichten wir in Folgendem:

Zur Deckung des sich beim Bedürfnisse des Haushaltungs- und Pensionsfonds zeigenden Mankos wurde die Abstimmung über Botierung einer 7% Erbschaftsteuer angeordnet, welche bei namentlicher Abstimmung mit 28 Stimmen angenommen wurde.

Den Bericht des Vizegespanns wünscht dieser damit zu ergänzen, daß das Municipium für die Erledigung der Wappen- und Emblemenfrage, welche der souveränen, staatlichen Selbstständigkeit in prägnanter Weise Ausdruck verleiht, an Se. Majestät wie auch an die ungarische Regierung eine Dankadresse zu richten.

Zur Ergänzung der Mitgliedsanzahl des Verwaltungsausschusses und der Zentralausschüsse wurde eine Abstimmung angeordnet. Se. Hochgeboren delegierte ins Skrutinium zur Abstimmung für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses die Municipalausschussmitglieder: Dr. Josef Fenyves, Konstantin Roza und Siegmund Schießler; in diejenige zur Wahl der Mitglieder des Zentralausschusses Daniel v. Mikolits, Dr. Mano Lenke und Dr. Aurel Valean. Zum Schriftführer des ersteren Skrutiniums wurde Paul Serbul, zum letzteren Dr. Ladislaus Murateözy designiert.

In den Verwaltungsausschuß wurden gewählt: Emerich v. Jakabffy, Dr. Heinrich Verdach, Johann Boros, Dr. Georg Popovits und Karl Suffich; in den Zentralausschuß wurden gewählt: Nikolaus Balint und Koloman Fabry.

Der ständige Ausschuß wurde mit Dr. Kornel Petrík ergänzt.

In den Verifikationsausschuß entsandte der Obergespan die Municipalausschussmitglieder Franz Suttag, Max Hirschl, Dr. Valer Branisce, Stefan Szetely, Dr. Ferdinand Fränkl, Dr. Georg Popovits, Ludwig Sera und Siegmund Schießler.

In den Pensionsausschuß wurde Fabius Rezei entsendet.

In den Sanitätsausschuß wurden delegiert: Elek v. Battyanffy und Dr. Dobrin, während der Waisenhausexausschuß mit Siegmund Schießler ergänzt wurde.

Auf Vorschlag des Vizegespanns wurde verfügt, daß die in Darlehen nicht plazierten und in der Pöster Ersten Vaterländischen Sparkasse erliegenden 100.000 Kronen Waisensihlgelder in der Krassóer Sparkassa, Lugosóer Volksbank, Delmagyarorvóragi bank, Albina und Lugosóer Kommerzialbank so plaziert werden, daß diese Finanzinstitute von den auf Kündigung eingelegten Summen 5 1/2, von den à vista eingelegten Summen 5 Prozent Zinsen bezahlen.

Zu denselben Bedingungen und in denselben Instituten sind auch die Überschüsse der durch das Komitat verwalteten Fonds zu plazieren.

In Angelegenheit der zweiten, durch das Komitat gezeichneten Kriegsanleihe erstattete der Vizegespan Bericht, daß der Minister dieselbe noch nicht gutgeheißen habe, sondern das Municipium aufforderte, zu bezeichnen, aus welchem Fonds diese Anleihe gezeichnet wurde.

Auf Vorschlag des Vizegespanns zeichnete das Municipium zu Lasten dieser Fonds auf die dritte Kriegsanleihe 500.000 Kronen.

Die Zeichnung auf Aktien der allgemeinen Approvisionierungs-A.-G. wurde beschlossen.

Vizegespan Aurel v. Jsefkuz erstattete Bericht über die Versorgung der Komitatsbevölkerung mit Mehl. Bisher wurde das Bedürfnis an Mehl durch die auf dem Territorium des Komitates bestehenden Mühlen gedeckt. Da aber vom 15. Dezember an der gesamte Mehlbedarf durch die Kriegsprodukten A.-G. gedeckt werden soll und diese sich erbötig machte 25 Waggon Mehl zu liefern, setzte sich der Vizegespan — damit die auf dem Territorium des Komitates wirkenden Mühlen nicht geschädigt werden — mit der Kriegsprodukten A.-G. in Verbindung, um zu erwirken, daß unser Bedarf nicht in Form von fertigem Mehle, sondern von Getreide gedeckt werde.

Bezüglich der Erweiterung des Komitatspitals erstattete der Vizegespan Bericht, daß der Bau der Irrenanstalt, welcher mit Kriegsausbruch sistiert wurde, am 15. Dezember d. J. fertiggestellt wird.

Die Bildung des Fonds zur Versorgung der Kriegsinvaliden macht erfreuliche Fortschritte und gereicht die Opferwilligkeit der Gemeinden dem Komitee zur Ehre. Aus der 1 prozentigen Ersatzsteuer flossen im Jahre 1914 1080, im Jahre 1915 aber bereits 28.800 K ein. Vom Jahre 1917 angefangen werden dem Unterstützungsfonds der Kriegsinvaliden 47 Jahre hindurch jährlich 75.000 Kronen zur Verfügung stehen, was einem Fonds von 1.400.000 K entspricht.

Ebenso erfreulich ist, daß das Municipium der Erbauung der verwüsteten Karpathendörfer ebenfalls namhafte Summen zuführte.

Nach Erledigung der übrigen Punkte der Tagesordnung schloß Vorsitzender nach 12 Uhr die Kongregation.

Tagesneuigkeiten.

Aus der Repräsentanz.

Die städtische Repräsentanz hielt Samstag den 27. d. M. unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Johann B a l t e s t u eine ordentliche Generalversammlung. Zu derselben waren folgende Repräsentanten erschienen: Elek v. Palyanffy, Daniel v. Nikolits, Emerich Steinbach sen. Leonhardt Junker, Johann Körösy, Georg Stahl, Dr. Dóme Florescu, Dr. Valer Branisce, Dr. Aurel Ciupe, Ludwig Steiner, Ludwig Kofay, Dr. Moriz Deutsch, Josef Kugler, Dr. Josef Fenyess, Dr. Martin Rottenberg, Julius Bereczky, Andreas Sismits, Arpad Toth, Dr. Joanovits, und Dr. Viktor Sandor.

Nach Eröffnung verlas Obernotär Dr. Josef Willer den Bericht des Bürgermeisters. Dieser beleuchtet ausführlich alle Phasen der städtischen Verwaltung, von denen einzelne in materieller Beziehung sich günstiger gestalteten.

Zum Schluß des Berichtes gedenkt der Bürgermeister mit Worten wärmsten Dankes jener Opferwilligkeit, welche die Bevölkerung der Stadt bekundete.

Zum Bürgermeisterberichte sprach Dr. Dóme F l o r e s c u, welcher der Verdienste zweier städtischer Beamten des königl. Obertierarztes Desider Szidon sowie des Aktuars Remus Milykowitz in warmen Worten der Anerkennung aus dem Anlasse gedachte, daß diese zwei verdienstvollen Beamten jetzt die 25-te Jahreswende ihrer Wirksamkeit vollendeten.

Oberbuchhalter Joh. P a r a m b a s a verliest hierauf die Budgetvorlage für das Jahr 1916, welches ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen wurde.

Obernotär Dr. Josef Willer bringt den Vorschlag des Magistrates zur Kenntnis, daß die Stadt auf die 3. Kriegaanleihe 50.000 Kronen zeichne, welchen Vorschlag die Repräsentanz bei namentlicher Abstimmung mit 37 Stimmen annahm.

In das Verifikationskomitee zur Feststellung der Wahlberechtigten anlässlich der Repräsentantenwahlen werden die Herren Daniel v. Nikolits und Johann Knobloch entsendet.

Obernotär Dr. Josef Willer bringt zur Kenntnis, daß der Unterrichtsminister seine Zustimmung, daß die Direktrize der städt. Mädchenbürgerschule in die 9. Gehaltsklasse eingereiht werde, verweigerte. Da aber die erwähnte Direktorin schon 10 Jahre an der Schule wirkt, bringt der Magistrat in Vorschlag, die Repräsentanz möge, bis die Angelegenheit definitiv erledigt wird, der Rosa Kis die Differenz von 600 Kronen als Personal- oder Teuerungszuschlag votieren.

Dr. Ciupe spricht zum Gegenstand und beantragt, die 600 Kronen der Rosa Kis nicht als Teuerungsbeitrag, sondern als Personalzulage zu votieren, da diese seines Wissens in die Pension eingerechnet wird.

Die Repräsentanz schließt sich dem Antrage des Magistrates an.

Magistratsrat Ladislaus B a l o g h bringt zur Kenntnis, daß der Finanzminister den Vertrag auf Pachtung der Verzehrungssteuer, welche im Jahre 1916 abläuft, gekündigt habe und die Pachtsumme von 53.500 auf 63.500 K erhöhte. Der Magistrat unterbreitete hierauf dem Minister eine Vorlage, in welcher er entwickelte, daß er wohl zu würdigen weiß, daß der Krieg dem Staate große Opfer auferlege, daß auch die Stadt Lugos selbst auch bereitwillig patriotische Opfer bringe, da aber in den Einnahmen der Verzehrungssteuer seit dem Kriege eine Stagnation eintrat und nach dem Kriege noch ein größerer Ausfall zu erwarten sei, möge der Minister seine Forderung reduzieren.

Der Minister gab der Unterbreitung des Magistrates Folge und reduzierte die Pachtsumme auf 58.500 Kronen.

Im Anschluß an das Referat des Magistratsrates Balogh bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, daß sich der Abgeordnete unseres Wahlbezirktes Daniel v. Nikolits durch seine persönliche Intervention beim Finanzminister darin, daß der Minister dem Ansuchen der Stadt Folge leistete und die Pachtsumme um 5000 Kronen verringerte, große Verdienste erwarb und beantragte, Herrn v. Nikolits hiesfür protokollarischen Dank auszudrücken, welchem Antrag sich die Repräsentanz einstimmig anschloß.

Magistratsrat F r i z P a u e r erstattete hierauf Bericht, daß der Magistrat zur Abstellung des Holzmangels auch in seinem Wirkungsbereich die nötigen Maßregeln ergriff und größere Holzbestände erwarb. So gelang es aus dem Besitztum des Karl v. Sufar 1000, von der Distrikataler Holzindustrie A.-G. 1200 Raummeter Brennholz zu erwerben u. erbittet sich der Magistrat zugleich die Ermächtigung auch noch fernere Vorräte aus den ihnen zur Verfügung stehenden Geldbeständen anzuschaffen.

Der Antrag des Magistrates zur Verkleinerung des Brennholzes eine Benzin-Motorfähe um den Kaufpreis von 3600 K zu erwerben, wird angenommen.

Magistratsrat P a u e r verliest hierauf das Präliminare der städtischen Gewerbe- u. kaufmännischen Lehrlingschule und berichtet, daß der Aufsichtsrat der gesamten Schulen in Vorschlag bringe, daß den Lehrern der Lehrlingschulen das Gehalt pro Jahresstunde von 80 auf 100 Kronen erhöht werde. Die Repräsentanz gab dem Antrag Folge.

Nach Erledigung der laufenden Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

Die Huldigungsadressen unseres Komitates.

Wir berichteten bereits an anderer Stelle unseres Blattes, daß das Municipium des Komitates Krasso-Szöreny in der am 29. v. M. abgehaltenen ordentlichen Herbstkongregation auf Vorschlag des vorsitzenden Obergespanns mit großer Begeisterung und einstimmig beschloß, anlässlich der auf sämtlichen Schlachtfeldern errungenen glänzenden Siege der verbündeten Truppen an unseren geliebten König und an die Monarchen unserer verbündeten Mächte Huldigungstelegramme zu senden.

Dieselben haben folgenden Wortlaut.

Das an unseren König gerichtete Telegramm lautet:

„Kaiserlich und königl. apostolische Majestät!

Allergnädigster Herr!

Heute, da die Heere der in Gefühlen und Treue verschmolzenen Verbündeten in Ost und West, in Süd und Nord von Sieg zu Sieg die Fahne der gerechten Sache vorantreiben; da sie nach siegreichen Schlachten den schändlichen, meuchelmörderischen Feind aus seiner eigenen Scholle heimatlos machten: begrüßt das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates Ew. kaiserl. und königl. Majestät mit tiefster Untertanentreue geparter Liebe und sendet von der Huldigung innigsten Dankes erfüllt ein heißes Gebet um Segen zum Herrn der Welt, um das der ungarischen Armee so teure Leben Ew. Majestät, für die heldenmütige Armee Ew. Majestät, flehend, daß er diese nach neuen Siegen dem endgiltigen glorreichen Siege entgegenführe.

Im Namen des Municipiums des Krasso-Szörenyer Komitates:

A u r e l J s s e k u z
Bizegespan.

Das an den deutschen Kaiser gerichtete Telegramm lautet:

„Kaiserl. königl. Majestät!

Heute, da die Heere der im Gefühl und Treue verschmolzenen Verbündeten von Sieg zu Sieg schreitend, durch Besiegung des schändlichen, meuchelmörderischen Feindes die weiteren Kämpfe beschloß: begrüßt das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates, von tiefster Huldigung erfüllt, mit Bewunderung Ew. kaiserl. königl. Majestät mit dem sehlichsten Wunsche: daß die göttliche Gnade Ew. Majestät, den glorreichen Herrscher der mächtigen und großen deutschen Nation, sowie die heldenmütige Armee Ew. Majestät und mit ihr auch unsere Armee segne und mit weiteren neuen Siegen dem endgiltigen, ruhmreichen Siege entgegenführe.

Im Namen des Municipiums des Krasso-Szörenyer Komitates:

A u r e l J s s e k u z
Bizegespan.

Das an den Sultan gerichtete Telegramm hat folgenden Wortlaut:

„Kaiserliche Majestät!

Heute, da die Verbündeten Heere von Sieg zu Sieg vorwärts schreiten auf dem Besiegten Boden des Erbfeindes der

edlen, uns verwandte fürstliche Nation, begrüßt das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates Ew. kais. Majestät, den treuen Verbündeten der Centralmächte mit dem Wunsche, daß die göttliche Vorsehung das heldenmutige Heer Ew. Majestät segne und auch fernerhin auf dem Wege des Sieges vorwärtsleite zur Erlangung eines endgiltigen Sieges unserer gemeinsamen, gerechten Sache.

Im Namen des Municipiums des Krasso-Szörenyer Komitates:

Aurel Jsefusz
Vizegespan.

Das an den bulgarischen König gerichtete Telegramm lautet:

„Königl. Majestät!

Das Municipium des Krasso-Szörenyer Komitates, an dessen Grenzen die Heere der verbündeten Mächte Anschluß fanden mit dem heldenmütigen bulgarischen Heere und siegreich vorwärts schreiten, begrüßt Ew. Majestät, den erlauchten Herrscher der edlen bulgarischen Nation, der an der Spitze seiner Nation ein treuer Verbündeter der Centralmächte wurde, mit tiefer Huldigung und erbittet die königl. Gnade zur Erlangung eines endgiltigen Sieges unserer gemeinsamen gerechten Sache.

Im Namen des Municipiums

Aurel Jsefusz
Vizegespan.

Der Municipalausschuß beschloß den Herrn Obergespan zu bitten, diese Huldigungsdepeschen vor den Thron unseres gnädigsten Herrn und König, sowie der übrigen verbündeten Monarchen gelangen zu lassen.

Personalmeldung.

Büraemeister Dr. Johann Balteßku begab sich behufs Erledigung wichtiger kommunaler Agenden am 29. v. M. nach der Hauptstadt.

Der neue Rauchfangkehrermeister des I. Bezirkes.

Die Rauchfangkehrerstelle des I. Bezirkes wurde dem Rauchfangkehrermeister Kofus Frizzi überwiesen, von dem wir erfahren, daß er aus fachlich tüchtiger Meister ist, der bestrebt sein wird, die Pflichten seiner verantwortungsvollen Beschäftigung gewissenhaft zu erfüllen und den Parteien in jeder Weise entgegenzukommen.

Große Wertombola des Kaufmannsverein.
Die zugunsten des Christbaums der Soldaten zu veranstaltende große Wertombola des Kaufmannsverein wird Samstag den 11. Dezember in den Lokalitäten des Cafe Dithon (Bristol) stattfinden.

EINLADUNG.

Die geehrten Mitglieder des Lugoser Leichenbestattungs - Unterstützungs - Vereines werden zu der am 12. Dezember 1. J. nachmittags 4 Uhr in der Bilecz'schen Restauration abzuhaltenen

GENERALVERSAMMLUNG
höflichst eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Präses über die Guttheißung der Vereinsstatuten.
 2. Feststellung des Präliminärs pro 1915.
 3. Wahl der Vereinsleitung.
- Lugos, 27. November 1915.

Josef Holzmann, Präses.

Verzeichnis der Gewinnnummern der am 29. November in der Olympia stattgefundenen Verlosung.

1. 2387	35. 2220	69. 400
2. 1312	36. 75	70. 228
3. 679	37. 2085	71. 1347
4. 838	38. 1163	72. 214
5. 440	39. 2134	73. 1157
6. 833	40. 578	74. 924
7. 982	41. 233	75. 244
8. 1694	42. 1127	76. 2343
9. 1704	43. 746	77. 2062
10. 650	44. 304	78. 940
11. 360	45. 695	79. 807
12. 278	46. 923	80. 737
13. 1460	47. 1335	81. 1877
14. 354	48. 2073	82. 970
15. 742	49. 932	83. 258
16. 2364	50. 1685	84. 853
17. 530	51. 2113	85. 77
18. 2457	52. 959	86. 287
19. 618	53. 114	87. 1980
20. 1318	54. 1691	88. 686
21. 517	55. 1032	89. 1812
22. 1369	56. 1560	90. 571
23. 1011	57. 2215	91. 96
24. 894	58. 1246	92. 1167
25. 1340	59. 156	93. 185
26. 930	60. 992	94. 643
27. 644	61. 1476	95. 1475
28. 1804	62. 2405	96. 1219
29. 433	63. 910	97. 16
30. 274	64. 560	98. 1937
31. 143	65. 614	99. 626
32. 1146	66. 1278	100. 656
33. 1728	67. 2433	
34. 1190	68. 931	

Die am 30. November stattgefundene Verlosung veröffentlichen wir in der nächsten Nummer unseres Blattes.

Neueste Nachrichten.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Auf dem russischen Kriegsschauplatz kamen keine neuwertigen Ereignisse vor.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Es wird immer evident, daß die Italiener in diesen Tagen um jeden Preis am Jonzo Erfolge erzielen wollen u. zw. wozu möglich bei Görz.

Gestern richteten sie an der ganzen von Tolmein bis zur Meeresküste sich erstreckenden Front Angriffe. Doch mit besonderer Heftigkeit griffen sie unsere zwei Brückenköpfe an. Die nördlich von Tolmein gegen unsere Bergstellungen gerichteten Angriffe brachen bald zusammen. Der Tolmeiner Brückenkopf stand gestern den ganzen Tag unter heftigem Feuer. Diesem folgten drei heftige Angriffe gegen den nördlichen und mehrere schwächere Angriffe gegen den südlichen Abschnitt. Alle wurden mit blutigen Verlusten des Feindes zurückgeschlagen. Auf den inneren Teil der Stadt Görz fielen gestern wieder 100 schwere Bomben.

Am Doberdoplateau richteten die Italiener nach 4stündigem Artilleriefeuer besonders heftige und zähe Angriffe gegen unsere Stellungen, doch wurden diese durch das Budapester Honvedregiment Nr. 1 in 8 blutigen Massentürmen zurückgeschlagen.

Der Balkankrieg.

Von Priboj südwestlich haben wir die Montenegriner gegen Plevlje zurückgeworfen. Die Bulgaren haben am 28. November Prizrend eingenommen. Mehr als 3000 Serben gefangen und 8 Kanonen erbeutet.

Hölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Temesvár-Belváros

Ferenc József-ut 1

(Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Blousen
Schlafrocke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.

Stets am Lager
vorrätig!

Spitzenwarenhaus

Lugos, Königsgasse Nr. 6.

Jetzt angelangt! Neuestes Hausmieder; praktisch und in eleganter Form! In jeder Größe am Lager!

Billige Preise! Billige Preise!

„Tetra“ hygienische Kinderspezialitäten. Ausstattung für Kinder.

Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen.

Modepezialitäten langem täglich ein.

Spitzenwarenhaus, Königsg. 6
Schwarze und weiße Federboa 6.50 Kr.

Geschäftseröffnung.

Ich erlaube mir dem g. Publikum und meinen werten Kunden die höfl. Anzeige zu machen, dass ich meinen in der **Bonnaz-Gasse, im Schieszler'schem Hause befindlichen**

Selcherladen wieder eröffnete

und wie bisher bestrebt sein werde, durch Verschleiss nur vorzüglichster Erzeugnisse die vollste Zufriedenheit meiner Kunden zu erwerben. Achtungsvoll

JOSEF NEUMAYER.

Lokalverlegung.

Erlaube mir das g. Publikum zu verständigen, dass ich meinen bisher in der Királygasse, im Karl Mayer'schen Hause befindlichen

Fleischhauerladen am 1. Dezember in die Széchenyi-Gasse, neben die Auspitz'sche Buchhandlung verlegt habe.

Ich werde wie bisher bestrebt sein, durch Ausschrottung von nur Prima Fleisch, mir die vollste Zufriedenheit meiner werten Kunden zu erwerben. Achtungsvoll

J. KRECSUN, Fleischhauer.

**Ein Kommiss
u. ein Lehrling**

sowie eine

Verkäuferin
werden gesucht.

Näheres in der Pfandleihanstalt Segyesi.

Eine gutgehende

**Gemilchwarenhandlung
samt Wirtshaus**

ist wegen Einrücken zum Militär zu günstigen Bedingungen sofort

zu übergeben.

Die Gemeinde ist der Sitz des Notariats und hat über 2000 Einwohner.

Näheres darüber beim Eigentümer

ÁRPÁD KOHN

Nagy-Szilas, I. P. Buziásfürdő.

Schönes, reines

Makulaturpapier

ist billigst zu haben in der

Administ. des „Südungarn“

Bonnaz-Gasse 18. Telefon 300.

Uj és használt

gabona
jufa
pamut

zsák

ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS

Telefon 300.

Sürgöny: HAVAS, LUGOS.

Zsák- és ponyva-

kölcsönzés.